

### SP040 - Reisebericht (Teil 3)

Jexor the Dark sass in seinem Studierzimmer und gruebelte vor sich hin. Was hatten sie bloss falsch gemacht? Woran lag es, dass die monatelang vorbereitete Tarnung diesmal aufgefliegen war? Es hatte doch sonst immer alles so gut funktioniert. Die Sparvereinsausflugsgeschichte war perfekt gewesen - als sie Vecavia gepluendert hatten, hatte niemand auch nur einen Gedanken an einen aggressiven Akt verloren. Bei tolpatschigen Koboldtouristen gibt es schon mal Unfaelle, alles Zufall. Die Glueckwunschtelegramme etlicher Nachbarregenten und Urlaubsreiseanbieter lagen jetzt noch stapelweise samt der Telegrammreiter in irgendeinem Lagerkerker. Elacrai Tinel - ein grossartiger Erfolg fuer die Tourismusindustrie! Niemand hatte auch nur im Traum daran gedacht, dass all die wuselig-aktiven Kobolde mit den grossen Stadtplaenen nur mit dem Ziel losgeschickt worden waren, die Elfenmetropole niederzubrennen. Und wie unauffaellig sie das beim Anzuenden ihrer neuen Pfeifen erledigt hatten, grossartig! Und nun sowas! Die Vorbereitungen fuer den neuen Sparvereinsausflug waren auf Hochtouren gelaufen, Mathaal war als naechstes Reiseziel auserkoren worden. Die Koboldabschussanlagen waren fuer die grosse Entfernung aufgeruestet und um die Orkabschusszusatzeinrichtung erweitert worden, der Reiseleiter hatte wie immer seinen grossen schwarzen Regenschirm ausgefasst und war an der Spitze seines eroberungslustigen Urlaubsheeres losgeflogen. Und dann ploetzlich das! In grossen schwarzen Lettern stand es auf Seite eins der letzten Ausgabe der grossten Zeitung des Ostkontinents, des Mathaal Herolds: „Mathaal, Hauptstadt des Imperiums, von Rabenlords erobert und niedergebrannt!“.

Sowas! Wie konnte dieses streng gehuetete Geheimnis bloss an die Oeffentlichkeit gedrungen sein? Jexor the Dark ueberlegte hin und her. Sie hatten alles genau wie immer gemacht. Die Ausgabe der Strassenkarten, auf denen mit einem grossen „X“ die anzusteckenden Gilden gekennzeichnet waren, der zusammenklappbaren Breitschwerter in den unauffaelligen Taschenmesserhalterungen und der Ruestungen im modisch-aufdringlichen Touristenkaro-Look, alles wie immer. Aber warum waren sie dann diesmal nicht wie sonst auch als etwas sehr ueberschwaengliche Touristengruppe durchgegangen? Warum nur?

Ploetzlich kam Jexor the Dark brennendheiss ein Gedanke. Natuerlich, das war es, das musste es sein - sie hatten diesmal keine Postkarten geschickt. Das hatten sie vergessen. Das musste den Imperium-Geheimdienst natuerlich stuetzig gemacht haben. Tausende Koboldtouristen in Mathaal, und keine einzige Postkarte! Wahrscheinlich war der Geheimdienstchef des Imperiums vom Postminister ueber den erstaunlich schwachen Briefmarkenverkauf informiert worden. Dann hatten sich wohl die Analyseteams des Geheimdienstes in tagelangen Beratungen zurueckgezogen und waren schliesslich zur Erkenntnis gekommen, dass der Sparvereinsausflug, der tausende Kobolde und Orks nach Mathaal gefuehrt hatte, eventuell doch nicht nur rein touristischen Zielen gedient hatte. Verdamm! Die Zeitungsschmierer, informiert aus irgendeiner wie gewoehnlich uninformierten Stelle, hatten dann gleich eine voellig spekulative Schlagzeile daraus gebastelt. Und nun war ihre wunderbare Reisegruppentarnung ploetzlich im Eimer! Schade! Schliesslich sah dann Jexor the Dark die ganze Sache doch positiv. Immerhin hatte das lange einwandfrei funktioniert, auch Mathaal war gefallen, und nun mussten sie sich eben etwas neues einfallen lassen. Schnell kamen ihm neue Ideen. Warum nicht eine Tarnung als Messebesucher bei der naechsten Gartenbaumesse? Zehntausend Gaertner in vorschriftsmaessiger Kleidung, die ploetzlich aus der Luft herabstuerzten, waren bestimmt total unauffaellig. Und mit Gartenumgrabschaufeln konnte man sicher wunderbar Leute niederschlagen! Gut, es gab da noch ein paar Probleme. Wo war ueberhaupt die naechste Gartenbaumesse? Konnte man die Gartenschuertzen unauffaellig mit Eisenplatten verstaerken? Und wuerden sie schnell genug so viele kleine gruene Gummistiefel produzieren koennen? Jexor begann zu ueberlegen...

Wuensche, Beschwerden, Anregungen und Spenden gehen an:

Jexor the Dark, Ravenlord

oder seinen weltlichen Vertreter:

Harald Gehringer  
A-8786 Rottenmann, Edlach 9  
EMail: [harald.gehringer@computerhaus.net](mailto:harald.gehringer@computerhaus.net)